

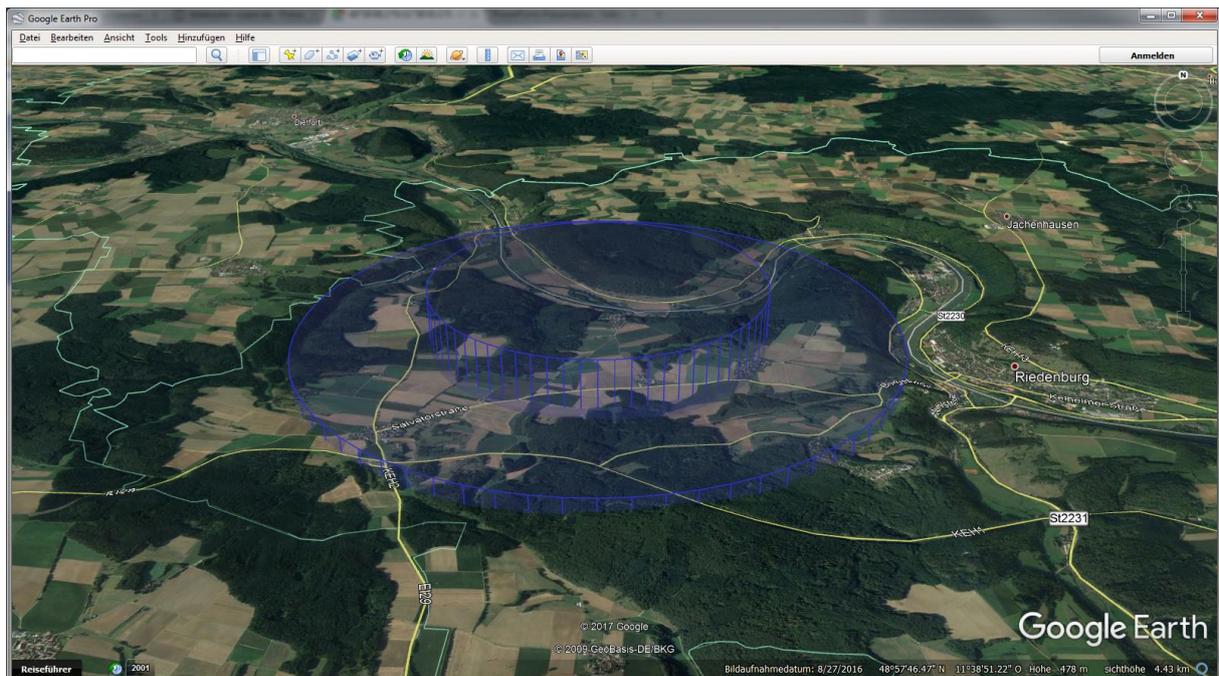
„Beschränkungsgebiet“ Eggersberg zur Verwendung in Varios/Flugcomputern

Meinem aktuellen Informationsstand nach dem letzten Stammtisch entsprechend wünscht sich der Eggersberger Falkner eine Schutzzone in Form einer halbkreisförmigen Kuppel mit ca. 1km Radius um seinen Standort.

Für alle, die diesen Wunsch fördern wollen, stellt sich die Frage nach einer technischen Unterstützung in Varios. Leider gibt das OpenAir-Format keine kugelförmigen geometrischen Formen her; Zylinder kommen dem noch am nächsten. Ich habe daher versucht, die Zone so ungefähr als 3 Lufträume in Form von geschachtelten Zylindern abzubilden, die jeweils als „restricted area“ (beschränkter Luftraum ohne allgemeine Rechtsverbindlichkeit) gekennzeichnet werden.

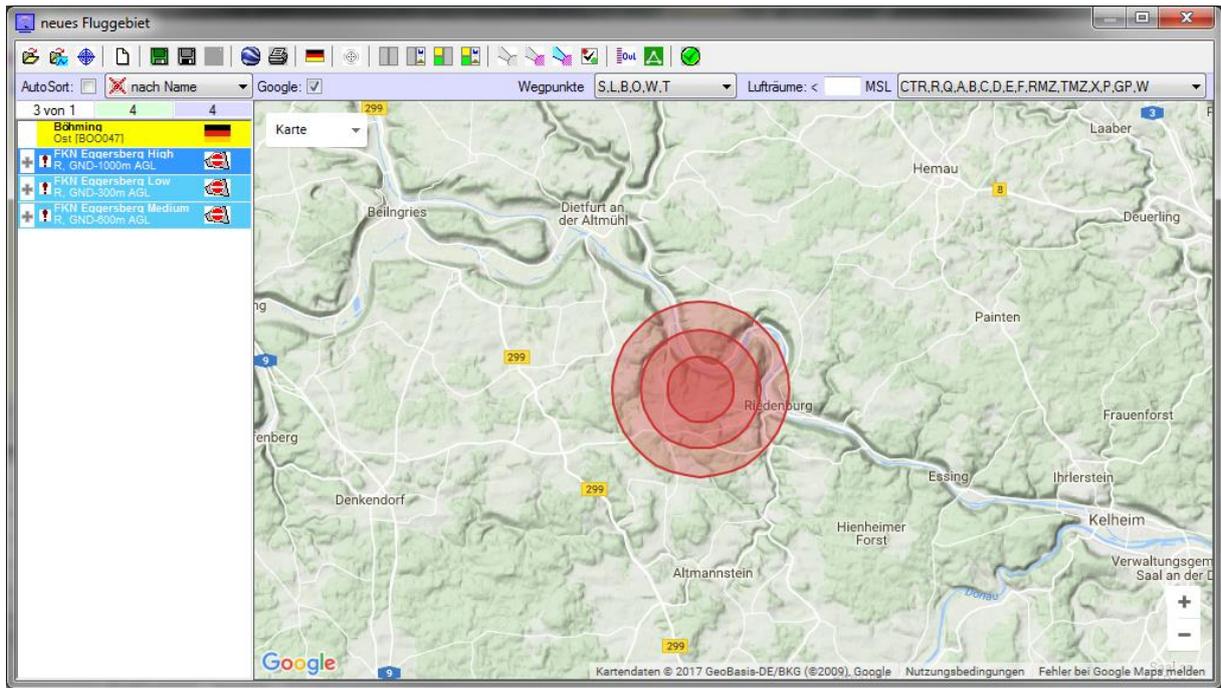
Der äußerste hat 2km Durchmesser (=1km horizontal von den Volieren weg) und ich habe ihn mit 300m AGL definiert. Der mittlere hat 1.35km Durchmesser und geht bis 600m AGL, der innere 0,75km Durchmesser mit 1000m AGL. Das ist noch etwas großzügiger als des Falkners Bitte.

In Google Earth stellt sich das grafisch ungefähr so dar:



Die Datei liegt als AIR_EGGERSBERG.TXT bei. Sie kann in jedes geeignete Vario wie ein ganz normaler Luftraum eingespielt und aktiviert werden. Alternativ kann man sie auch einfach mit einem Texteditor zur AIR_GERMANY.TXT oder einer anderen Luftraumdatei hinzukopieren. Die Lufträume heißen FKN Eggersberg high/medium/low“ und haben die Klasse R.

In ParaFlightBook beispielsweise stellt sich das so dar:



In diesem Sinne – Happy Landings!